

<b>Zeitschrift:</b>	Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft
<b>Band:</b>	43 (2000)
<b>Heft:</b>	2
 <b>Artikel:</b>	Am liebsten sind mir die Baumgärten
<b>Autor:</b>	Deringer, Fritz
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-388689">https://doi.org/10.5169/seals-388689</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Fritz Deringer

# Am liebsten sind mir die Baumgärten

Zeichnungen



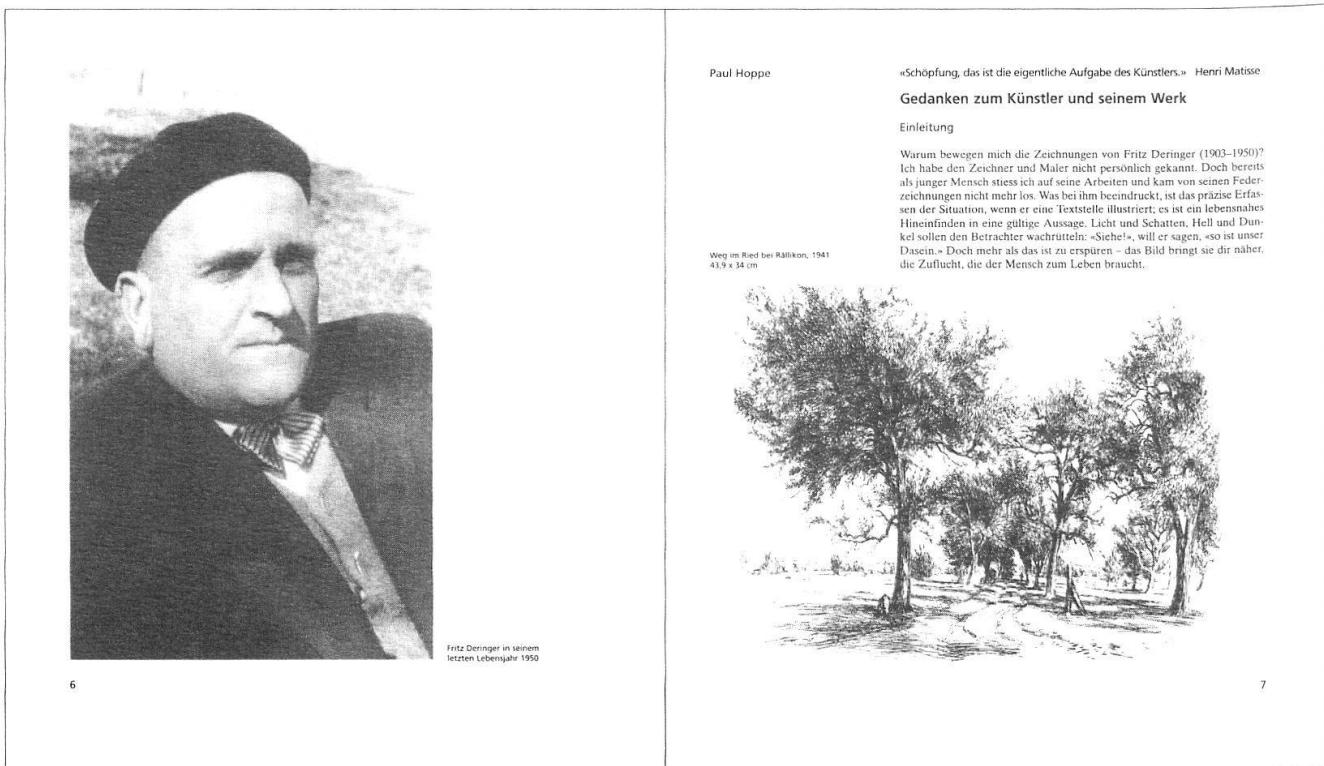
Begleitsätze

Paul Hoppe · Bernd Steiner · Michael Wiesner · Annegret Diethelm

Fotos

Beat Märki

Herausgegeben von der Stiftung Deringer, Unterstammheim  
im Jahr 2000



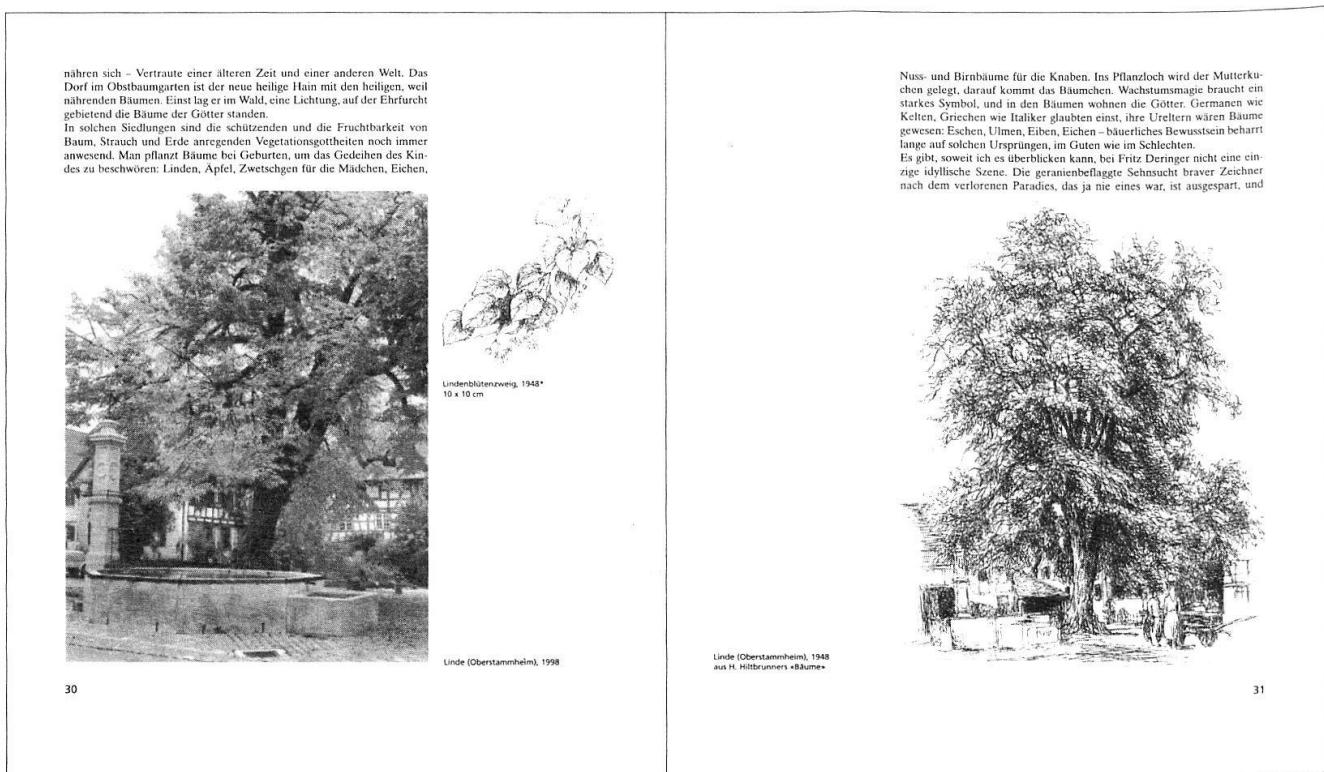
Paul Hoppe

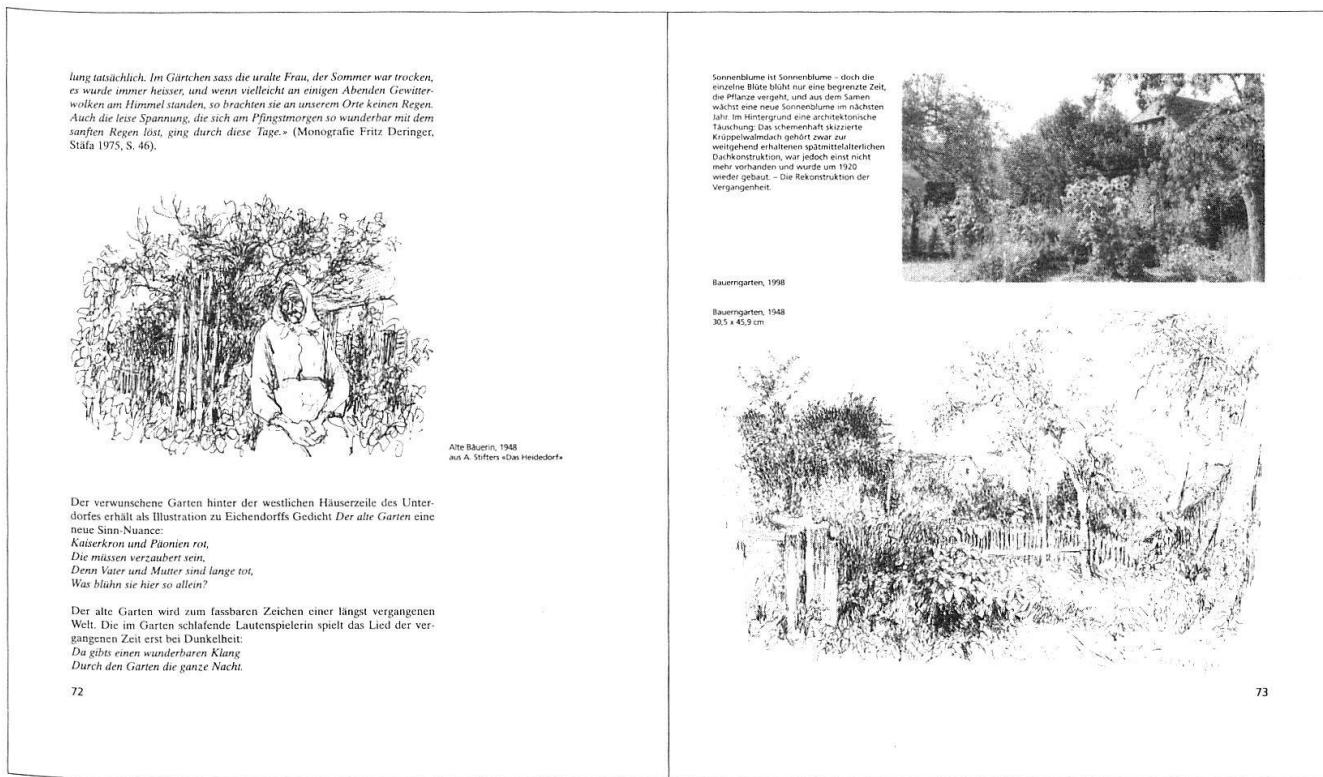
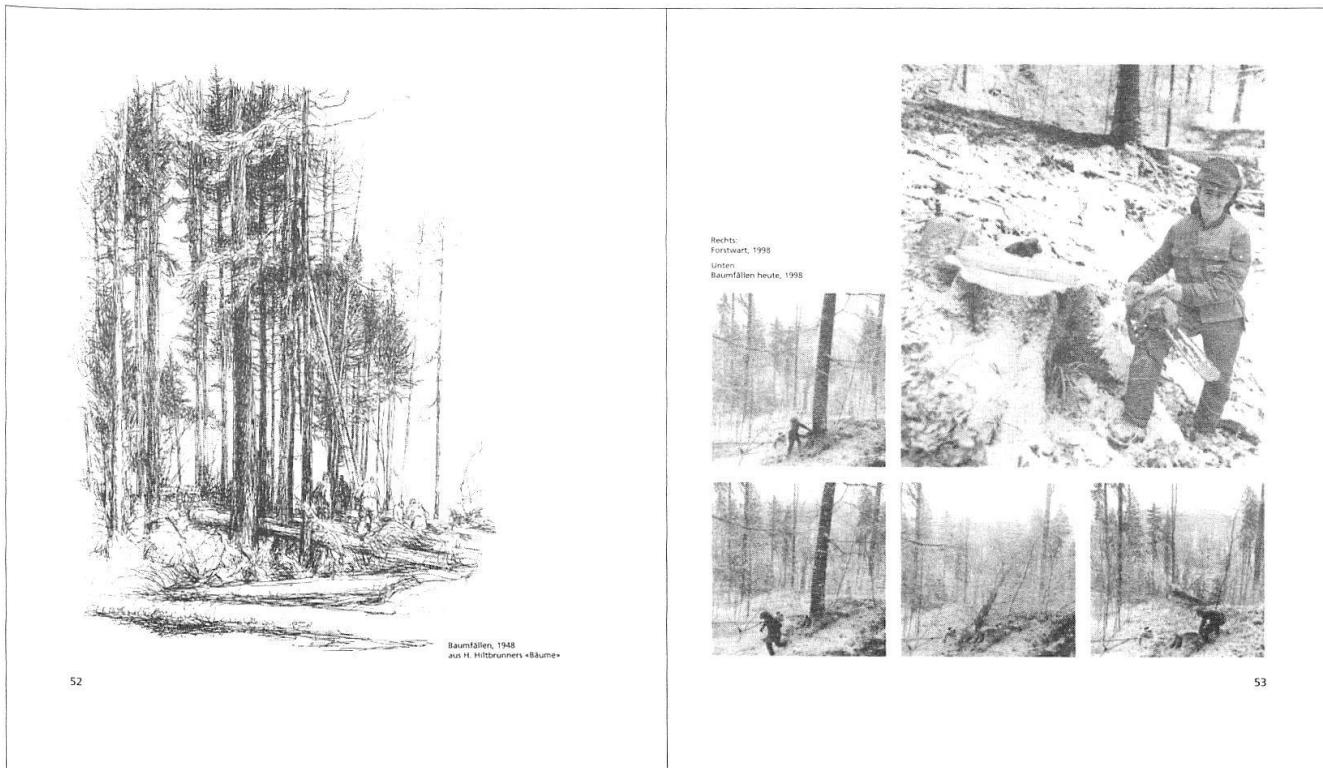
«Schöpfung, das ist die eigentliche Aufgabe des Künstlers.» Henri Matisse

#### Gedanken zum Künstler und seinem Werk

##### Einleitung

Warum bewegen mich die Zeichnungen von Fritz Deringer (1903–1950)? Ich habe den Zeichner und Maler nicht persönlich gekannt. Doch bereits als junger Mensch stieß ich auf seine Arbeiten und kam von seinen Federzeichnungen nicht mehr los. Was bei ihm beeindruckt, ist das präzise Erfassen der Situation, wenn er eine Textstelle illustriert; es ist ein lebensnahe Hineinfinden in eine gültige Aussage. Licht und Schatten, Hell und Dunkel sollen den Betrachter wachrufen: «Siehe!», will er sagen, »so ist unser Dasein.« Doch mehr als das ist zu erspüren – das Bild bringt sie dir näher, die Zufuhr, die der Mensch zum Leben braucht.





Fritz Deringer

## **Am liebsten sind mir die Baumgärten**

Zeichnungen

Ein Kunstmaler, ein Schriftsteller, ein Biologe und eine Kunsthistorikerin begleiten in diesem Buch mit Texten Deringers Zeichnungen.

Der Kunstmaler gibt seiner Betroffenheit als Betrachter Ausdruck. Macht aufmerksam auf die Besonderheiten der Zeichnungen und den nicht einfachen Lebensweg des Künstlers.

Der Schriftsteller führt uns in die Welt der Mythen und zeigt im teilweise vergessenen Brauchtum, wie sehr wir die Bäume brauchen, und er gibt uns Auskunft, wie er Deringers Zeichnungen empfindet. «Zeichnen heißt, gegen die Leere des weißen Blattes arbeiten, ohne sie aufzuheben».

Von ganz anderer Herkunft ist der Text des Biologen. «Im Wald ticken die Zeitmesser anders». Ihm beschäftigt die

Veränderung und die Nutzung der Bäume im Wald und in den Obstgärten. Es werden Fotos von Heute gegenüber der Zeit von Deringer gestellt. Der aufmerksame Bildbetrachter wird erkennen, dass nicht alles anders ist – aber vieles.

Und im letzten Teil des Buches kommt die Architektur- und Kunsthistorikerin zum Wort. Behutsam macht sie uns auf die Sensibilität von Deringers Schaffen und seiner Welt aufmerksam.

Mit einigen Gedanken führt sie uns in die Illustrationsarbeit des Künstlers ein. Beat Märki macht mit seinen Fotografien auf die Gegenwart aufmerksam. Er zeigt uns in seinen Bildern nicht nur die Landschaft, auch die veränderte Welt der Landarbeit hat er gut dokumentiert.

Die Publikation soll ein Bilderbuch sein, das uns mit vier verschiedenen Begleittexten, verschiedene Möglichkeiten lässt, dem zeichnerischen Werk von Fritz Deringer näher zu kommen.

# **Fritz Deringer**

## **Am liebsten sind mir die Baumgärten**

### **Zeichnungen**

**Begleitsätze:**

**Paul Hoppe · Bernd Steiner · Michael Wiesner · Annegret Diethelm**

**Fotos:**

**Beat Märki**

Die Publikation umfasst 88 Seiten mit 84 Federzeichnungen und 36 Fotos.  
Lithos, Satz und Druck erstellte Prader + Studer AG, Offset + Buchdruck, Zürich.

Die Bindearbeit besorgte die Buchbinderei Burkhardt AG, Mönchaltorf-Zürich.

Als Papier wurde Z-Offset W, chlorfrei, ohne optischen Aufheller, 150g/m<sup>2</sup> verwendet.  
Sie wurde in einer Auflage von 800 Exemplaren gedruckt und von der Stiftung Deringer,  
Unterstammheim, herausgegeben.

Das Buch kann durch die Gemeindekanzlei  
8476 Unterstammheim, Tel. 052/745 12 77, bezogen werden.  
Preis Fr. 38.–